

GÖTTINGER ORIENTFORSCHUNGEN

IV. REIHE ÄGYPTEN 62

Herausgegeben von Heike Behlmer, Camilla Di Biase-Dyson  
und Friedrich Junge

2016

Harrassowitz Verlag · Wiesbaden

# Gebauter Raum: Architektur – Landschaft – Mensch

Beiträge des fünften  
Münchener Arbeitskreises Junge Aegyptologie (MAJA 5)  
12.12. bis 14.12.2014

Herausgegeben von  
Susanne Beck, Burkhard Backes, I-Ting Liao,  
Henrike Simon und Alexandra Verbovsek

2016

Harrassowitz Verlag · Wiesbaden

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek  
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen  
Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet  
über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

Bibliographic information published by the Deutsche Nationalbibliothek  
The Deutsche Nationalbibliothek lists this publication in the Deutsche  
Nationalbibliografie; detailed bibliographic data are available on the internet  
at <http://dnb.dnb.de>

Informationen zum Verlagsprogramm finden Sie unter  
<http://www.harrassowitz-verlag.de>

© Otto Harrassowitz GmbH & Co. KG, Wiesbaden 2016

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt.  
Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne  
Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere  
für Vervielfältigungen jeder Art, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und  
für die Einspeicherung in elektronische Systeme.

Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier.

Druck und Verarbeitung: ⊕ Hubert & Co., Göttingen

Printed in Germany

ISSN 0340-6342

ISBN 978-3-447-10632-0

## Inhalt

Vorwort der Herausgeber . . . . .	7
Vorwort der Reihenherausgeber . . . . .	9
Susanne Bickel	
Konstruktion und Praxis einer Sakrallandschaft: das Beispiel Tal der Könige . . . . .	11
Irene Forstner-Müller und Wolfgang Müller	
Wahrnehmung und Konstruktion von antiker Landschaft . . . . .	27
Ute Rummel	
Der Leib der Göttin: Materialität und Semantik ägyptischer Felslandschaft . . . . .	41
Max Johann Beiersdorf	
Die undulierenden Lehmziegelmauern der Spätzeit – eine disparate Forschungsgeschichte . . . . .	75
Anna Dékány	
Szenen des königlichen Übergangsrituals im Dekorationsprogramm der Erscheinungssäle von Kom Ombo . . . . .	93
Tobias Gutmann	
Zur optischen (Außen-)Wirkung altägyptischer Monumentalbauten . . . . .	111
Jessica Jancziak	
Die Verwendung von Steinsäulen in den Pyramidenkomplexen des Alten Reichs <i>Bedeutung und Funktion</i> . . . . .	127

Uroš Matić

Das Hafengebiet von Avaris und die Bestattungen  
der Zweiten Zwischenzeit im Areal R/IV, Tell el-Dab<sup>ca</sup> . . . . . 139

Vera Michel

Einblicke in die Stadt Avaris –  
Areal R/III in Tell el-Dab<sup>ca</sup> . . . . . 151

Julia Dorothea Preisigke

Kontakt zwischen Mensch und Gott  
Bittplätze an den Außenseiten ägyptischer Tempel . . . . . 165

Uta Siffert

Toten(ver)körper(ungen)  
Gedanken zu Bedeutungswandel und Darstellungsformen  
in der Ersten Zwischenzeit und dem Mittleren Reich . . . . . 181

Christoffer Theis

*Circulus magicus*  
Apotropäische Kreise in magischen Ritualen . . . . . 193

Matthias Wattler

Menschliche Körperteile in der Architektur und Landschaft  
des Alten Ägypten . . . . . 211

Kontaktdaten der Beitragenden . . . . . 223

## Vorwort der Herausgeber

Der vorliegende Band umfasst 13 Beiträge, die im Rahmen der fünften Tagung des *Münchener Arbeitskreises Junge Ägyptologie* (MAJA) im Dezember 2014 vorgestellt und diskutiert wurden. Die Teilnehmer waren dazu eingeladen, zur Gestaltung von Räumen, der Modifizierung von Landschaften und der Bedeutung des Menschen in diesen Prozessen Stellung zu nehmen. Es sollte insbesondere das Spannungsfeld zwischen Kontextualisierung, Interpretation und Rekonstruktion von Befunden behandelt werden. Die überwiegend jungen Autoren präsentieren innovative Ideen und Ansätze zur Landschaftsarchäologie, zur Architektur, aber auch zu Texten, welche die Korrelation von „Raum“, „Landschaft“ und „Mensch“ thematisieren, sowie zu Bildprogrammen in spezifischen räumlichen Kontexten.

Wir möchten uns bei allen Teilnehmern und Helfern herzlich bedanken, ohne deren Engagement die Planung, Realisierung und Publikation des fünften MAJA-Workshops „Gebauter Raum: Architektur – Landschaft – Mensch“ nicht möglich gewesen wäre. Besonderer Dank gilt Susanne Bickel, Ulrike Fauerbach, Irene Forstner-Müller und Ute Rummel für die Übernahme der Moderation und Diskussionsleitung. Für die finanzielle Unterstützung der Tagung sowie der Publikation möchten wir uns herzlich bei der Archäologischen Forschungsstätte für Kulturwissenschaft der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg und insbesondere bei Hubert Roeder bedanken.

Nicht zuletzt gilt unser Dank Heike Behlmer, Camilla Di Biase-Dyson, Friedrich Junge und dem Harrassowitz-Verlag für die Möglichkeit, diesen Tagungsband in der Reihe Göttinger Orientforschungen (GOF) zu veröffentlichen. Die Beiträge wurden keinem Peer-Review-Verfahren unterzogen. Die Autoren sind für die von ihnen verfassten Inhalte selbst verantwortlich.

Susanne Beck, Burkhard Backes, I-Ting Liao, Henrike Simon und Alexandra Verbovsek

Berlin, Mai 2016

## Vorwort der Reihenherausgeber

Mit diesem 5. Band von MAJA wird dokumentiert, dass die jährliche Tagung zu einer festen Institution der ägyptologischen Nachwuchsförderung geworden ist.

Dies liegt an dem überzeugenden Konzept: Die Veranstaltung widmet sich immer einem kulturwissenschaftlichen Themenkreis, dessen Anwendungsmöglichkeiten auf die ägyptische Kultur ebenso hinterfragt werden wie sein innovatives Potential für die Ägyptologie. Im Rahmen des Arbeitskreises treffen Nachwuchswissenschaftler auf Experten, die ihnen für Fragen, Anregungen sowie für kritische Kommentare zur Verfügung stehen. Dabei ist MAJA nicht festgelegt auf bestimmte Teilgebiete der Ägyptologie, sondern versucht, kulturwissenschaftlichen Fragestellungen von breitem Interesse nachzugehen. Dieser Ansatz hat sich als sehr fruchtbar erwiesen, daher werden die Veranstaltungen gleichbleibend gut angenommen. Dies hat sich auch nach dem Umzug des Arbeitskreises nach Berlin fortgesetzt, wo 2015 das letzte Treffen unter dem neuen Akronym „BAJA“ stattfand.

Wir freuen uns, dass die auf jeden Workshop folgende Publikation jährlich in den Göttinger Orientforschungen erscheint und die Reihe nach dem Umzug in den GOF als BAJA fortgesetzt werden wird.

Heike Behlmer

Camilla Di Biase-Dyson

Friedrich Junge